
SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ vom 21.06.2018

Ort:	Rathaus Sömmerda
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr
Status:	öffentlich/ nicht öffentlich

Sitzungsteilnehmer

Ralf Hauboldt, Bürgermeister Stadt Sömmerda

Hendrik Blose, Bürgermeister Stadt Buttstädt

Olaf Starroske, Bürgermeister Gemeinde Straußfurt

Roman Zachar, Bürgermeister Stadt Kindelbrück

Maik Eßer, VG-Vorsitzende Kindelbrück

Julia Ansorg, Projektmanagerin und Kassenleiterin Zweckverband

Hauboldt
Vorsitzender

Ansorg
Schriftführerin

TAGESORDNUNG

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2018 – öffentlicher Teil
3. 1. Fortschreibung des allgemeinen Handlungskonzeptes
Vorlagen-Nummer: 012/2018
4. Verschiedenes

B) Nichtöffentlicher Teil

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Hauboldt, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht zugestellt wurde. Die Niederschrift und die Beschlussvorlagen wurden entsprechend nachgereicht.

Da es keine Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, lässt Herr Hauboldt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	4
Anwesende Mitglieder	4
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2018 – öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird wie vorgelegt bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	4
Anwesende Mitglieder	4
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

TOP 3 1. Fortschreibung des allgemeinen Handlungskonzeptes Vorlagen-Nummer: 012/2018

Der Vorsitzende und Frau Ansorg erläutern die Beschlussvorlage.

Das Gremium tauscht sich über einzelne Maßnahmen aus und stellt fest, dass bestimmte „als nicht im Detail begonnene ausgewiesene Vorhaben“ in einigen Kommunen bereits begonnen wurden bzw. auch in kürzester Zeit umgesetzt werden könnten.

Herr Zachar führt an, dass neben barrierefreien Haltestellen auch der behindertengerechte Zugang zu Gebäuden ein Thema ist.

Bezüglich der Allianz-Olympiade wird folgende Festlegung getroffen:

- Aufstellen eines Konzeptes für einen Allianz-Cup (Punkte sammeln bei stattfindenden sportlich Veranstaltungen, z. B. Tour de Frömmescht)
- Abstimmung zu Ideen mit dem Kreisportbund

Der Verbandsvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	4
Anwesende Mitglieder	4
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

TOP 4 Verschiedenes1. Allianz-App

Der Verbandsvorsitzende bittet die Bürgermeister ihre Termine für den Livechat zu benennen, sodass diese entsprechend veröffentlicht gemacht werden können.

Des Weiteren schlägt er vor, dass Forum auch für bestimmte Bürgerbeteiligungen des Zweckverbandes zu nutzen, z. B. könnte die Idee des Bewegungsparcours erörtert werden.

Herr Blose stellt vor, welche Form es in Buttstädt dazu praktiziert wird.

Herr Hauboldt teilt des Weiteren mit, dass das Projekt am 14.08.2018 dem Ministerium vorgestellt werden soll. Neben ihm werden Frau Ansorg und Herr Ludwig den Termin wahrnehmen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Frau Ansorg berichtet, dass die beauftragten Mappen bereits geliefert wurden. Jede Kommune kann anzeigen, falls Sie Bedarf dafür hat.

Zudem stellt sich den Trailer und die Anzeigen vor. Das Gremium zeigt Einverständnis hierzu.

Herr Blose und Herr Zachar bitten darum, ihnen den Trailer zukommen zu lassen, damit dieser bei den anstehenden Festen gezeigt werden kann.

Frau Ansorg sagt zu, diesen an alle Mitgliedskommunen zu übermitteln.

3. Allgemeiner Haftpflichtdeckungsschutz

Der Vorsitzende informiert, dass der Antrag abgegeben und bestätigt wurde. Eine Rechnung ist bisher noch nicht eingegangen.

Herr Eßer erkundigt sich, ob darin für die ehrenamtlichen Bürgermeister ein entsprechender Zuschuss enthalten ist. Er würde den genauen Sachverhalt noch einmal in einer E-Mail formulieren.

Frau Ansorg sagt zu, die Angelegenheiten dann zu prüfen.